



INFORMATIONSBLÄTTER



IAEO Basiswissen

Den Beitrag nuklearer Technik zur Gesellschaft maximieren und ihre friedliche Verwendung verifizieren.

Die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) ist das weltführende Forum für wissenschaftliche und technische Zusammenarbeit zur friedlichen Nutzung der Kerntechnik. Von den Vereinten Nationen im Jahr 1957 als unabhängige Organisation gegründet¹, erbringt die IAEO Leistungen für 159 Mitgliedstaaten.

Kerntechnik für Entwicklung

Die IAEO unterstützt den Beitrag der nuklearen Wissenschaft und Technik zur nachhaltigen Entwicklung. Das bedeutet sowohl die Förderung als auch die Anwendung von Wissen, um dringliche weltweite Herausforderungen — Zugang zu Nahrungsmitteln, Wasser und Energie sichern, Armut und Krankheiten bekämpfen, Anpassung an den Klimawechsel — zu bewältigen. Die IAEO bemüht sich um einen möglichst sicheren Betrieb von Nuklearanlagen, welche Strom erzeugen, die Industrie unterstützen, zur medizinischen Versorgung beitragen und der Forschung dienen. Die IAEO fördert die verantwortungsvolle Abfallentsorgung und Endlagerung und verifiziert gleichzeitig, dass die Kerntechnik nur für friedliche Zwecke verwendet wird.

Die IAEO ermöglicht, durch Projekte im Bereich der Forschung und der technischen Zusammenarbeit, die Weitergabe von nuklearer Technik für medizinische, landwirtschaftliche, industrielle, wasserwirtschaftliche und andere Anwendungen an die Mitgliedstaaten. Dies trägt zu den Zielen nachhaltiger Entwicklung und des Umweltschutzes bei. Die IAEO-Laboratorien bilden Stipendiaten aus und betreiben Forschung.

Nukleare Sicherheit und Sicherung

Die Zukunft der Kernenergie ist von ihrer Sicherheit in allen Anwendungen abhängig. Das Kernsicherheitsprogramm der IAEO konzentriert sich auf die Erstellung von Sicherheitsnormen für kerntechnische Anlagen und Strahlenquellen, für den Transport von radioaktivem Material sowie für die Entsorgung von radioaktiven Abfällen.

¹ Das Verhältnis der IAEO zu den Vereinten Nationen ist durch ein Sonderabkommen geregelt. Gemäß ihrer Satzung unterbreitet die IAEO alljährlich der Generalversammlung der Vereinten Nationen und gegebenenfalls dem Sicherheitsrat Berichte über die Nichteinhaltung von Sicherheitsverpflichtungen durch Staaten sowie über Belange des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit.

Die IAEO ist fest darauf ausgerichtet, die Mitgliedstaaten bei der Anwendung der Nuklearwissenschaft und -technologie zur Befriedigung wesentlicher Entwicklungsbedürfnisse zu unterstützen, bei gleichzeitiger Einhaltung der höchsten Sicherheitsstandards.

Unsere Arbeit, um Nukleartechniken in Bereichen wie Gesundheitsversorgung und Ernährung, Lebensmittelsicherheit, Umwelt und Wasserreservenbewirtschaftung bereitzustellen, ist für viele Mitgliedstaaten extrem wichtig.

— IAEO-Generaldirektor Yukiya Amano

Zwar ist die IAEO keine internationale Genehmigungsbehörde, aber ihre Bemühungen um nukleare Sicherheit zielen auf die Schaffung von abgestimmten multilateralen Normen ab. Diese stellen Mechanismen dar, die von zunehmender Bedeutung für die Verbesserung von nuklearer Sicherheit, Strahlungssicherheit und Abfallsicherheit auf der ganzen Welt sind. Die IAEO-Sicherheitsempfehlungen werden von vielen Ländern als Grundlage für heimische Normen und Vorschriften verwendet. Sie enthalten Richtlinien für Standortwahl, Auslegung und Betrieb von Kernkraftwerken. Die IAEO bietet auf Ersuchen der Mitgliedstaaten Sicherheitsbeurteilungen an, einschließlich Inspektionen vor Ort in Kernkraftwerken, die von internationalen Expertenteams durchgeführt werden.

Die IAEO steht den Staaten mit Ausbildungen, technischer Hilfe und Ausrüstung zur Seite und gibt internationale Richtlinien zur Verbesserung der nuklearen Sicherheit heraus. Um die nukleare Sicherung zu verstärken, hilft die IAEO den Staaten bei der Modernisierung des Schutzes von Nuklearanlagen, -lagern und -transporten. Staaten erhalten auch Unterstützung bei der Aufdeckung und Bekämpfung illegaler Aktivitäten, z.B. durch Verbesserung von Grenzkontrollen, Ausbildung von Zollbeamten und Förderung effizienter Zusammenarbeit zwischen Gesetzesvollzugsbeamten. Wenn ein nuklearer Notfall eintritt ist das Störfall- und Notfallzentrum der IAEO in Bereitschaft, um rund-um-die-Uhr die Hilfe und Unterstützung durch Spezialisten zu koordinieren.



Die Bedrohung durch Weiterverbreitung von Kernwaffen

Die IAEA betreibt ein System von Sicherheitsabkommen, um bei der Verhinderung einer weiteren Verbreitung von Kernwaffen mitzuhelfen. Die Sicherungsmaßnahmen bestehen aus einer Reihe von Aktivitäten, durch welche die IAEA sich bemüht zu überprüfen, ob Staaten ihren internationalen Verpflichtungen nachkommen, Kernprogramme nicht für Kernwaffen oder zur Herstellung von Kernwaffen einzusetzen.

Die meisten Sicherheitsabkommen bestehen mit Staaten, die sich auf internationaler Ebene durch den globalen Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen, für den die IAEA die Verifikationsbehörde ist, zum Verzicht auf Kernwaffen verpflichtet haben. Heute haben 178 Staaten ein Sicherheitsabkommen mit der IAEA, und haben somit ihre Kernprogramme der Untersuchung durch IAEA-Inspektoren unterworfen.

Die IAEA-Überprüfung dient dazu, Gewissheit über die friedliche Nutzung der kerntechnischen Materialien, Anlagen und Aktivitäten zu schaffen. Dies wiederum trägt dazu bei, die Staaten hinsichtlich ihrer Sicherheitsbesorgnisse über die Entwicklung von Kernwaffen zu beruhigen.

Die IAEA-Überprüfung wird weiter verstärkt durch ein Zusatzprotokoll zum Sicherheitsabkommen des jeweiligen Staates. Ein solches Protokoll verpflichtet Staaten, der IAEA umfassendere Informationen zu allen Bereichen ihrer Kernbrennstoffkreislauf-bezogenen Tätigkeiten zu liefern. Sie müssen weiters der IAEA erweiterte Zugangsrechte gewähren und ihr den Einsatz der modernsten Prüftechnologien ermöglichen.

Die Sicherungsmaßnahmen werden routinemäßig weltweit in mehr als 1100 Anlagen, einschließlich Kernkraftwerken, Forschungsreaktoren, Brennstoffanlagen und -lagern, durchgeführt.

Politische Organe

Die Programme und Budgets der IAEA werden durch Beschlüsse der politischen Organe festgelegt: Gouverneursrat und Generalkonferenz.

Gouverneursrat

Der Gouverneursrat tritt normalerweise fünf Mal im Jahr zusammen. Der Rat berät und macht der Generalkonferenz Vorschläge zum Rechnungsabschluss, Programm und Budget der IAEA und prüft Anträge auf Mitgliedschaft. Er genehmigt auch Sicherheitsabkommen und die Herausgabe der IAEA-Sicherheitsnormen und ist verantwortlich für die Ernennung des Generaldirektors mit Zustimmung der Generalkonferenz.

Sollte ein Land seine Sicherungsverpflichtungen nicht einhalten, entscheidet der Rat über weitere Schritte, die von einem Klarstellungsersuchen bis zur Befassung des UNO-Sicherheitsrates reichen können.

Der Gouverneursrat besteht aus 35 Mitgliedern, von denen 13 vom Gouverneursrat ernannt und 22 von der Generalkonferenz gewählt werden.

Generalkonferenz

Die Generalkonferenz, bestehend aus sämtlichen Mitgliedstaaten, tritt einmal im Jahr zusammen, um unter anderem über den Bericht des Gouverneursrats für das vorhergehende Jahr zu beraten, um den Rechnungsabschluss sowie das Programm und Budget zu bewilligen und um Mitgliedschaftsanträge zu genehmigen. Sie ist befugt, vom Gouverneursrat Berichte zu beliebigen Fragen der Tätigkeit der IAEA zu verlangen. Während ihrer jährlichen ordentlichen Tagung führt die Konferenz eine allgemeine Debatte über die Ziele und Programme der IAEA und untersucht eine Reihe von Fragen, die vom Gouverneursrat, vom Generaldirektor bzw. von einzelnen Mitgliedstaaten eingebracht werden.

Sekretariat

Das Sekretariat der IAEA besteht aus über 2300 Mitarbeitern aller Ebenen und führt die von den politischen Organen der IAEA genehmigten Programme und Aktivitäten aus. An der Spitze des Sekretariats steht Generaldirektor Yukiya Amano als höchster Verwaltungsbeamter. Ihn unterstützen die stellvertretenden Generaldirektoren, die jeweils eine von sechs Hauptabteilungen leiten:

Technische Zusammenarbeit

Technologietransfer und nachhaltige Entwicklung

Kernenergie

Kernkraft, Brennstoffkreislauf und Abfallentsorgung

Nukleare Sicherheit und Sicherung

Nukleare, Strahlungs- und Abfallsicherheit und nukleare Sicherung

Nukleare Wissenschaften und Anwendungen

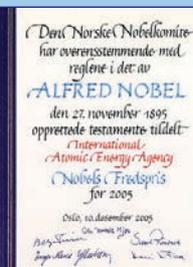
Anwendungen der Kerntechnik in Gesundheit, Landwirtschaft, Industrie und anderen Bereichen

Sicherungsmaßnahmen

Überprüfung der friedlichen Nutzung der Kernenergie

Verwaltung

Budget und Finanzen, Rechtsberatung und verwaltungstechnische Unterstützung, Öffentlichkeitsarbeit.

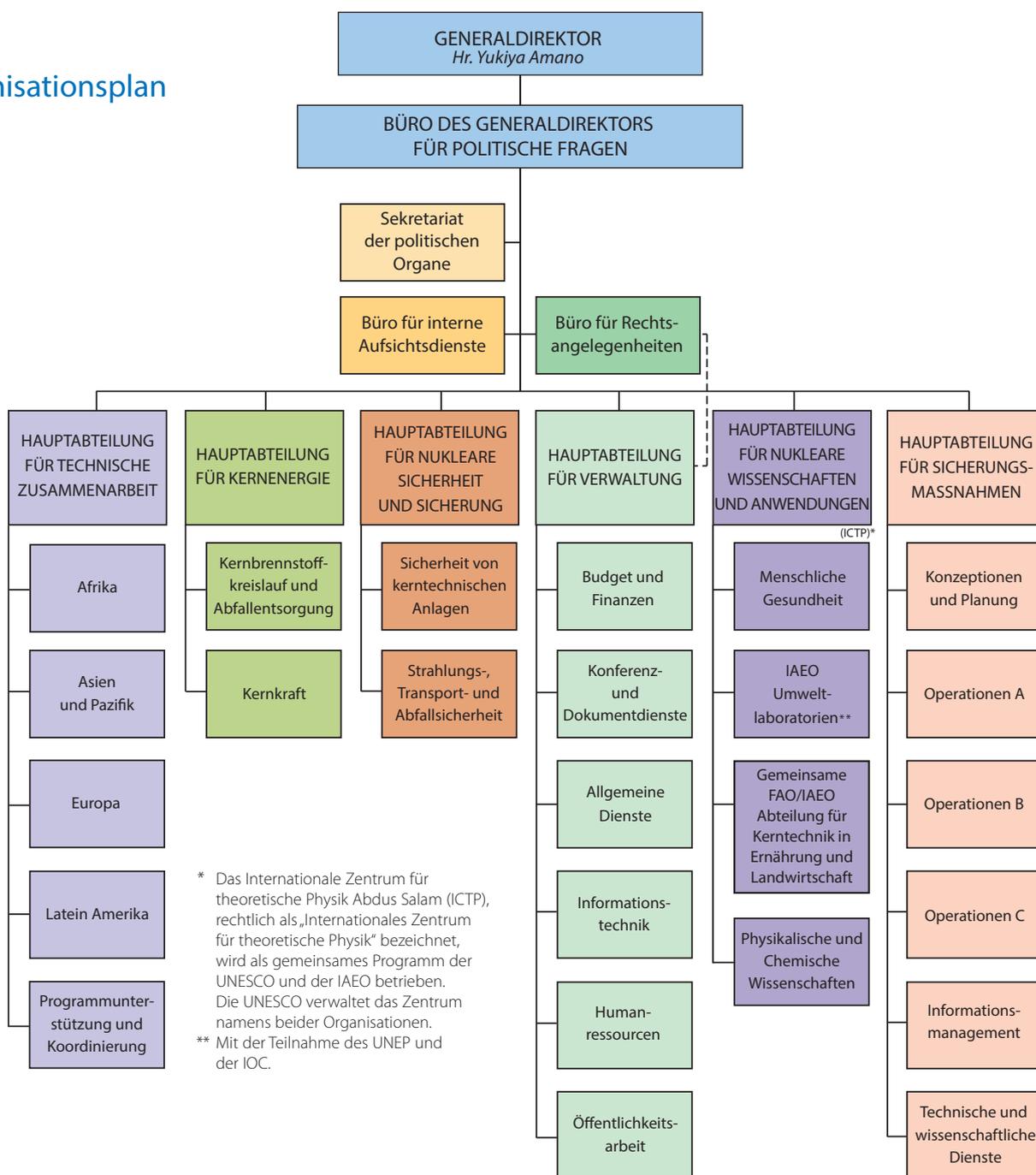


Organisation und Finanzmittel

Die politischen Organe der IAEA sind der Gouverneursrat und die Generalkonferenz. Unter der Leitung des Generaldirektors hat das Sekretariat die Aufgabe, das Programm der IAEA auszuführen, nachdem es vom Gouverneursrat und der Generalkonferenz bewilligt worden ist.

Die Finanzmittel der IAEA fallen in zwei Kategorien: das ordentliche Budget und freiwillige Beiträge. Die Ressourcen für 2013 betragen insgesamt €338 Millionen, wovon €67,4 Millionen freiwillige Beiträge, hauptsächlich von Mitgliedstaaten, sind.

Organisationsplan





Mitgliedstaaten der Internationalen Atomenergie-Organisation

AFGHANISTAN
ÄGYPTEN
ALBANIEN
ALGERIEN
ANGOLA
ARABISCHE REPUBLIK SYRIEN
ARGENTINIEN
ARMENIEN
ASERBAIDSCHAN
ÄTHIOPIEN
AUSTRALIEN
BAHRAIN
BANGLADESCH
BELARUS
BELGIEN
BELIZE
BENIN
BOLIVIEN
BOSNIEN UND HERZEGOWINA
BOTSUANA
BRASILIEN
BULGARIEN
BURKINA FASO
BURUNDI
CHILE
CHINA
COSTA RICA
CÔTE D'IVOIRE
DÄNEMARK
DEMOKRATISCHE REPUBLIK
KONGO
DEMOKRATISCHE VOLKSREPUBLIK
LAOS
DEUTSCHLAND
DOMINICA
DOMINIKANISCHE REPUBLIK
ECUADOR
EHEMALIGE JUGOSLAWISCHE
REPUBLIK MAZEDONIEN
EL SALVADOR
ERITREA
ESTLAND
FIDSCHI
FINNLAND
FRANKREICH
GABUN
GEORGIEN
GHANA
GRIECHENLAND
GUATEMALA
HAITI
HEILIGER STUHL
HONDURAS
INDIEN
INDONESIEN

IRAK
IRAN, ISLAMISCHE REPUBLIK
IRLAND
ISLAND
ISRAEL
ITALIEN
JAMAICA
JAPAN
JEMEN
JORDANIEN
KAMBODSCHA
KAMERUN
KANADA
KASACHSTAN
KATAR
KENIA
KIRGISISTAN
KOLUMBIEN
KONGO
KOREA, REPUBLIK
KROATIEN
KUBA
KUWAIT
LESOTHO
LETTLAND
LIBANON
LIBERIA
LIBYEN
LIECHTENSTEIN
LITAUEN
LUXEMBURG
MADAGASKAR
MALAWI
MALAYSIA
MALI
MALTA
MAROKKO
MARSHALLINSELN
MAURITANIEN
MAURITIUS
MEXIKO
MONACO
MONGOLEI
MONTENEGRO
MOSAMBIK
MYANMAR
NAMIBIA
NEPAL
NEUSEELAND
NICARAGUA
NIEDERLANDE
NIGER
NIGERIA
NORWEGEN
OMAN

ÖSTERREICH
PAKISTAN
PALAU
PANAMA
PAPUA-NEUGUINEA
PARAGUAY
PERU
PHILIPPINEN
POLEN
PORTUGAL
REPUBLIK MOLDAU
RUANDA
RUMÄNIEN
RUSSISCHE FÖDERATION
SAMBIA
SAUDI-ARABIEN
SCHWEDEN
SCHWEIZ
SENEGAL
SERBIEN
SEYCHELLEN
SIERRA LEONE
SIMBABWE
SINGAPUR
SLOWAKEI
SLOWENIEN
SPANIEN
SRI LANKA
SÜDAFRIKA
SUDAN
SWASILAND
TADSCHIKISTAN
THAILAND
TOGO
TRINIDAD UND TOBAGO
TSCHAD
TSCHECHISCHE REPUBLIK
TUNESIEN
TÜRKEI
UGANDA
UKRAINE
UNGARN
URUGUAY
USBEKISTAN
VENEZUELA
VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE
VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA
VEREINIGTES KÖNIGREICH
GROSSBRITANNIEN UND
NORDIRLAND
VIETNAM
ZENTRALAFRIKANISCHE REPUBLIK
ZYPERN